



Eine Branche im Wandel Auf der Auto Shanghai wird das Auto der Zukunft greifbar

München/Shanghai, 8. Mai 2019 – Welchen Wandel die Automobilindustrie derzeit erfährt, zeigte sich auf der Auto Shanghai 2019. Neben der Elektromobilität standen das vernetzte und autonome Fahren im Mittelpunkt der größten Automesse der Welt, die vom 18. bis 25. April 2019 stattfand. Auf rund 360.000 Quadratmetern präsentierten sich über 1.000 Aussteller aus 20 Ländern und Regionen. Neben allen namhaften Herstellern und Zulieferern gaben zahlreiche Newcomer-Marken aus China ihr Messedebüt. Knapp eine Million Besucher informierten sich an den acht Messetagen über Fahrzeugneuheiten und zukunftsweisende Automobillösungen. Dem Motto der Messe „Create a better life“ kamen besonders die Zulieferer nach, die mit innovativen und anwenderfreundlichen Ideen zeigten, wie das Fahren der Zukunft aussieht.

Insgesamt wurden fast 1.500 Fahrzeuge ausgestellt, darunter 129 Weltpremierer und 218 sogenannte New Energy Vehicles. Was vor zwei Jahren noch als Konzeptauto vorgestellt wurde, stand bei manchem Hersteller nun anwendungsreif auf dem Messestand. China bietet dafür attraktive Voraussetzungen. Das Land gilt als Vorreiter in Sachen Elektromobilität und treibt die Entwicklung von vernetztem und autonomen Fahren massiv voran.

„Die Automobilindustrie befindet sich im Umbruch, das wurde auf der diesjährigen Auto Shanghai sehr deutlich“, sagt Peter Bergleiter, Geschäftsführer der IMAG, die seit 2003 europäischer Co-Veranstalter der Messe ist. „Viele chinesische Newcomer setzen rein auf Elektroautos. Auch die etablierten Autohersteller und Zulieferer passen ihr Portfolio an E-Mobilität und das autonome Fahren an. Selbst Sportwagen kommen inzwischen mit alternativen Antrieben und Hybridformaten.“

Europäische Zulieferer setzen auf China

Drei der dreizehn Hallen des National Exhibition and Convention Center (NECC) in Shanghai waren allein den Zulieferern vorbehalten. Gerade für europäische Hersteller birgt China als größter Automarkt der Welt erhebliches Potenzial. Dementsprechend präsentierten in der chinesischen Wirtschaftsmetropole alle namhaften Hersteller aus Europa ihre Produktinnovationen, die sich vor allem auf Elektromobilität und Digitalisierung fokussierten. Durch die fortschreitende Digitalisierung der Autos zog es auch Unternehmen aus dem Internet- und Kommunikationsbereich verstärkt auf die Messe.

17 mittelständische Zulieferer aus Deutschland stellten auf dem German Pavilion aus, der vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wurde. China ist ein äußerst wichtiger Partner für die deutsche Automobilindustrie, inzwischen kommt mehr als jeder fünfte verkaufte Neuwagen im Land von einer deutschen Marke. Auch die Zulieferer, darunter viele Mittelständler, sind dabei, ihre Präsenz in China auszubauen. Erstmals war auch Österreich mit einer offiziellen Beteiligung auf der Auto Shanghai vertreten.

„Wir haben uns bereits im Vorfeld viel von unserer ersten Teilnahme an der Auto Shanghai erwartet. Ehrlich gesagt wurden unsere Erwartungen sogar übertroffen“, freut sich Benedikt Schultheiß, Vice President Business Unit WITOL, einem deutschen Hersteller intelligenter Befestigungssysteme. „Gerade an den Fachbesuchertagen konnten wir viele interessante Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen. Das Interesse der Fachbesucher an unserem Stand bestätigt das Potenzial im chinesischen Markt für unsere Intelligenten Befestigungssysteme.“



Schon heute denken wir über eine erneute Teilnahme nach - wir sehen uns wieder in Shanghai!"

Wachstumsmarkt China

Der chinesische Automobilmarkt hat sich in diesem Jahrzehnt bereits mehr als verdoppelt von 11,3 Millionen PKW (2010) auf 23,3 Millionen PKW (2018). Der Elektroanteil bei PKWs beträgt inzwischen rund 4,5 Prozent. Obwohl der Absatz im vergangenen Jahr leicht zurückgegangen ist, rechnen Experten damit, dass der chinesische Automarkt mittelfristig sein Wachstum fortsetzen und sein Potenzial weiter ausschöpfen wird.

Die nächste Auto Shanghai findet im Frühjahr 2021 statt. Weitere Informationen unter autoshanghai.auto-fairs.com

Diese Pressemitteilung finden Sie inklusive Bildmaterial auch unter <https://www.imag.de/presse>.

Über die IMAG GmbH

Die IMAG, ein Tochterunternehmen der Messe München GmbH, organisiert eigene Messen sowie Messebeteiligungen für öffentliche und private Auftraggeber weltweit. Seit ihrer Gründung im Jahr 1946 in München war die IMAG an über 5.000 internationalen Ausstellungen beteiligt. Jährlich umfasst das Portfolio der IMAG etwa 30 Messen in rund 20 Ländern insbesondere in folgenden Branchen: Nutzfahrzeuge und Zulieferindustrie; Baumaschinen, Baumaterialien und Bergbau; Produktionsmaschinen und weitere Industrien; Umwelttechnologie und Analytik.

Pressekontakt

IMAG GmbH
Claudia Grzelke
PR Manager
Am Messesee 2
81829 München
+49 (0)89 55 29 12-202
presse@imag.de
www.imag.de